

ANFANG JUNI ERSCHEINT:

Geist der Mathematik

ABSCHNITTE AUS DER PHILOSOPHIE DER ARITHMETIK UND GEOMETRIE

Von Max Bense

173 Seiten. In Leinen gebunden RM. 4.80

Wenn es eine Abenteuerlichkeit des menschlichen Denkens gibt, darin Tiefe und Klarheit des Geistes gleichermaßen geborgen sind, dann erscheint sie am vollendetsten in der Mathematik. Der Trieb zum Spielerischen, von dem Schiller einst gesagt hat, daß er zum Wesen des Menschen gehöre, der Hang zur Klarheit, auf den Descartes eine ganze Philosophie gegründet hat, und endlich der Gewinn der Tiefe, der in Kant sein Äußerstes erreichte, alle diese Möglichkeiten des menschlichen Geistes geben sich in der Mathematik ihr großes Stelldichein, und gleichnishaft wie das Licht in die Welt, so leuchtet das mathematische Wissen, diese höchste und reinste Anstrengung des Denkens, in unsere abendländische Kultur. Gewiß ist, daß die moderne Mathematik sich in eine schwer übersehbare Vielfalt von Problemkreisen und Forschungsgebieten aufgespalten hat. Aber dieses Fortschreiten im Sinne einer Spaltung führte nicht nur zur fachlichen Umfassenheit, es erreichte jene Bezirke des Geistes, die schon nicht mehr der Mathematik angehören, sondern die alten rätselvolles Gut der Metaphysik, der Seinslehre, der Philosophie sind. So brach aus den »letzten Dingen« der Mathematik, wie wir die Lehre von den Axiomen, Zeichen u. Zahlen nennen müssen, eine neue Tiefe philosophischen Geistes, der wieder einmal die Frage des Pilatus »Was ist Wahrheit?« stellte. - Bense hat uns hier ein wahrhaft »populäres« Buch geschenkt, das alle Leser zum Nach- und Mitdenken über den für unsere Kultur so wichtigen Geist der Mathematik verführen will.

Werbemittel: Prospekt (Z)



R. Oldenbourg · München 1 und Berlin